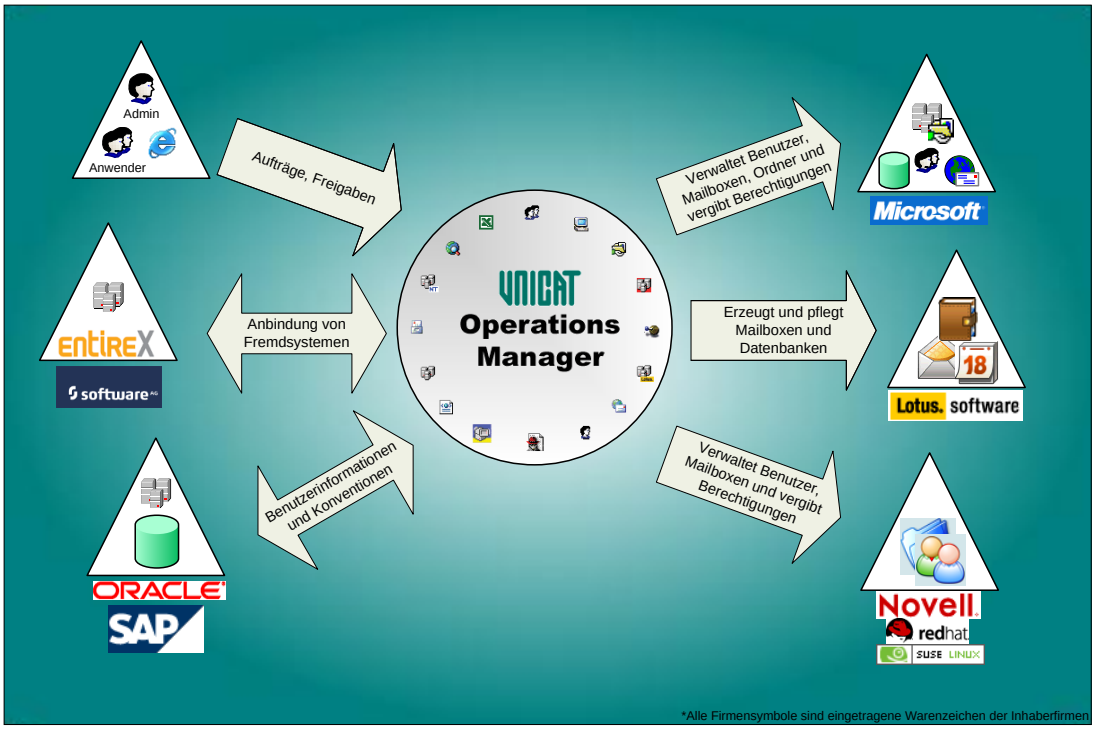


Effiziente Administration Ihrer Netzwerkumgebung

Inbetriebnahme Exchange 2010

UNICAT
unified computing and technology gmbh

Inhaltsverzeichnis

1. Voraussetzungen _____ *3*

2. Konfiguration _____ *3*

3. Mailversand _____ *6*

4. Update auf Exchange 2010 SP2 _____ *6*

5. PowerShell Konfiguration _____ *7*

1. Voraussetzungen

Aufgrund dessen, dass der Operations Manager mit dem Exchange Server 2010 über die PowerShell kommuniziert, ist es notwendig, dass auf allen Dispatcher Servern, welche die Anträge zur Exchange 2010 Verwaltung ausführen sollen, das Windows Remote Management Framework inklusive WinRM 2.0 und Windows PowerShell 2.0 (welches auf dem Windows Server 2008 R2 standardmäßig enthalten ist) installiert wird.

Download:

WinRM 2.0 für Windows Server 2003 x86

WinRM 2.0 für Windows Server 2003 x64

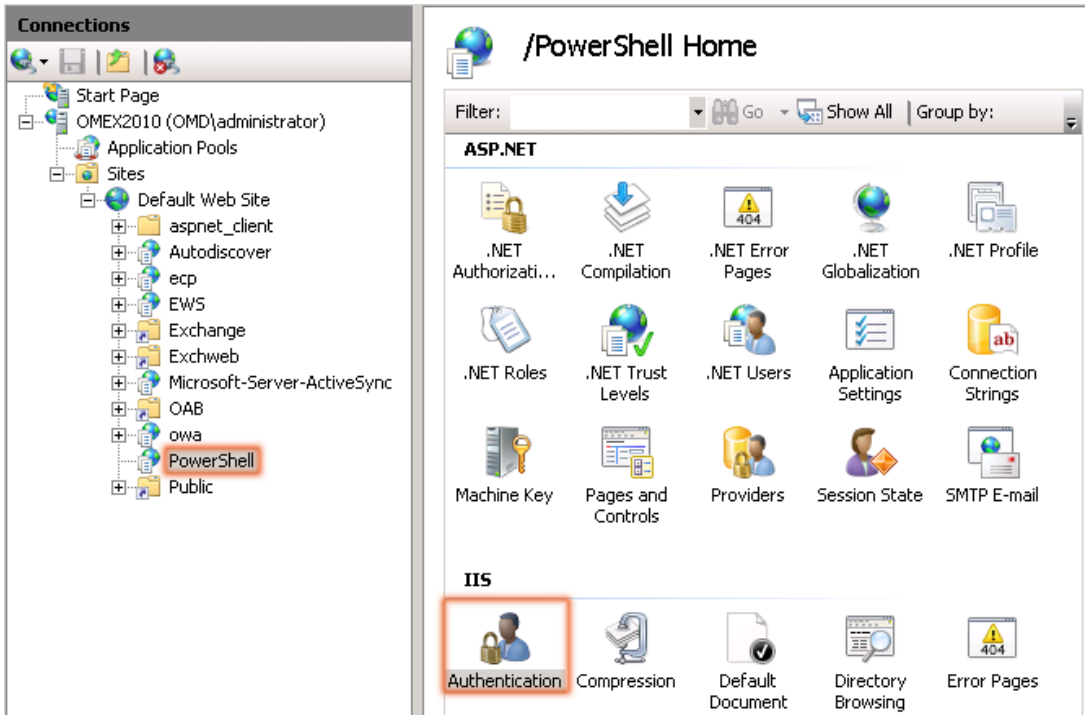
WinRM 2.0 für Windows Server 2008 x86

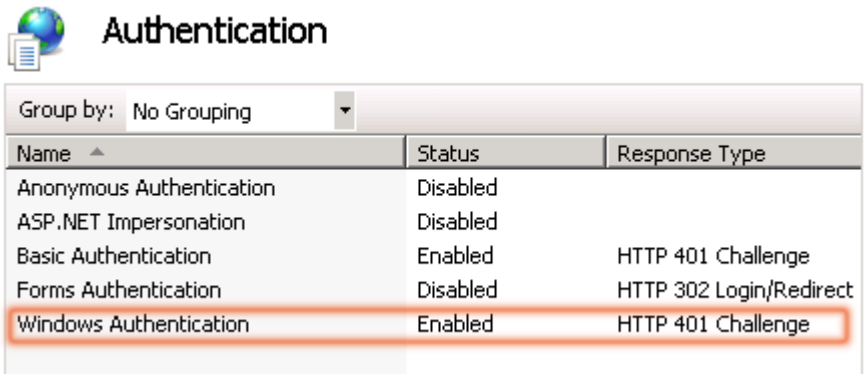
WinRM 2.0 für Windows Server 2008 x64

Zusätzlich muss eine Lizenz für das NSEX Modul eingetragen und anschließend ein neues Interface erzeugt werden.

2. Konfiguration

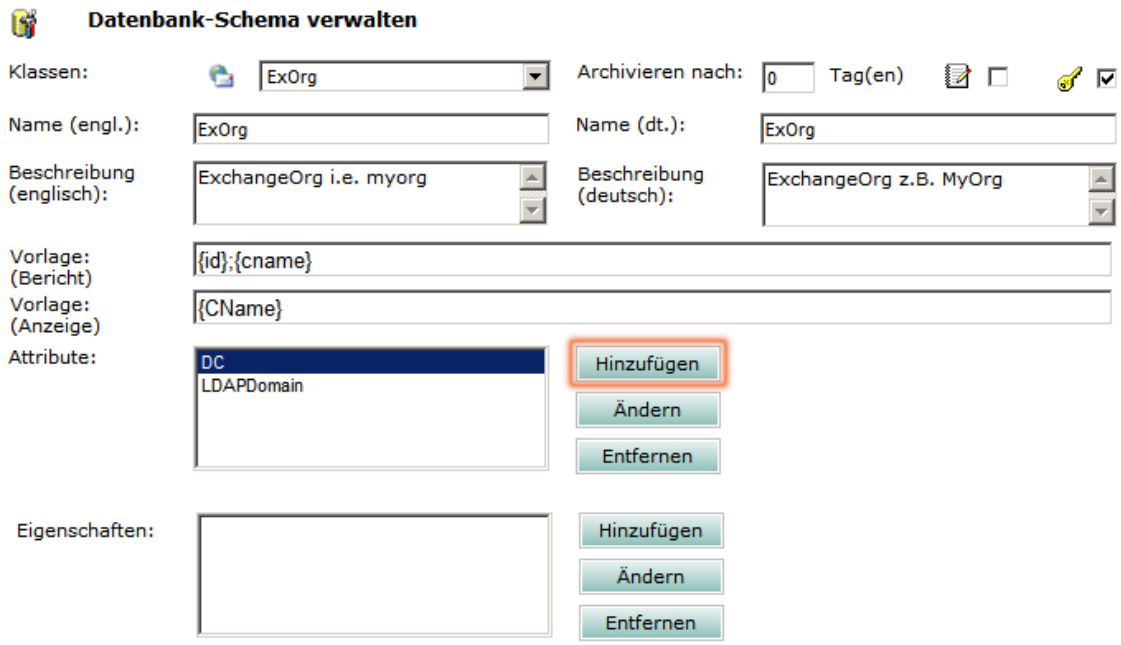
Um die Kommunikation zwischen dem Operations Manager und Exchange 2010 zu gewährleisten, muss prinzipiell auf allen Exchange 2010 Servern im IIS Manager unter Sites → Default Web Site → Power Shell → Authentifizierung die Windows Authentifizierung aktiviert werden.

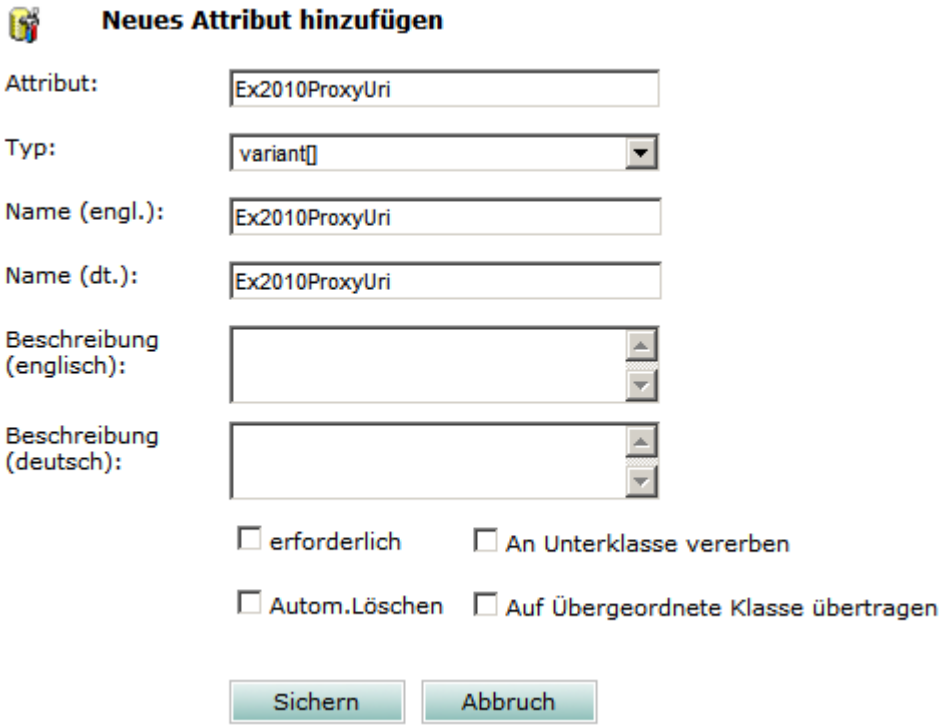




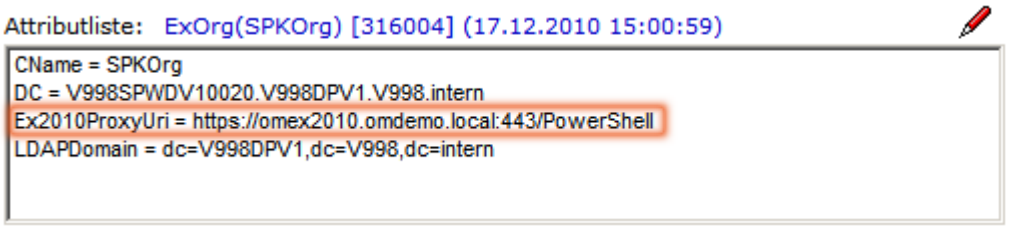
Bitte beachten:
Unter Windows Server 2008 und 2008 R2 ist die Windows Authentifizierung nicht standardmäßig Bestandteil des IIS, sondern muss als zusätzlicher Rollendienst installiert werden.

Soll die Kommunikation zwischen Operations Manager und Exchange 2010 nur über dedizierte Exchange Server realisiert werden, muss die Windows Authentifizierung lediglich im IIS Manager dieser Server aktiviert werden.
Zusätzlich muss dann unter Datenbank → Daten → Schema der Klasse ‚ExOrg' ein neues Multivalue-Attribut mit dem Namen ‚Ex2010ProxyUri' vom Typ Variant[] hinzugefügt werden.



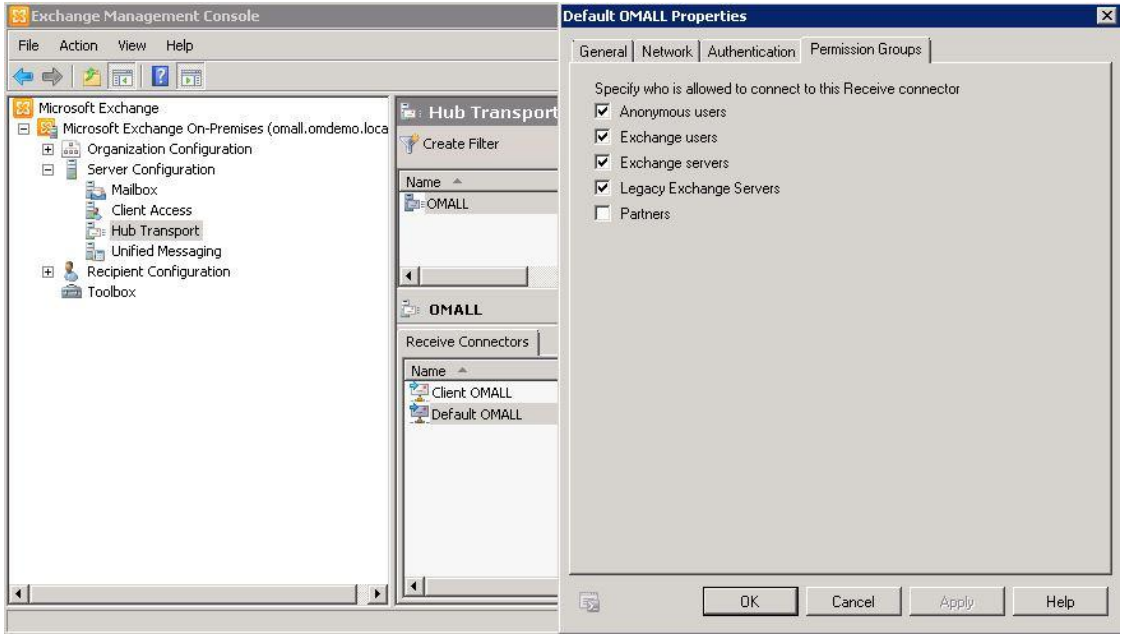


Werden anschließend unter Datenbank → Daten → Bearbeiten am ExOrg-Objekt die entsprechenden Exchange 2010 Server in der Notation `https://EX-SERVERNAME:443/Powershell` eingetragen, findet die Kommunikation ausschließlich über diese Exchange Server statt.



3. Mailversand

Wenn der Operations Manager zum E-Mail-Versand einen Exchange 2010 Server als Relay benutzen soll, muss auf dem benutzten Empfangsconnector die Berechtigung für anonyme Benutzer aktiviert werden.



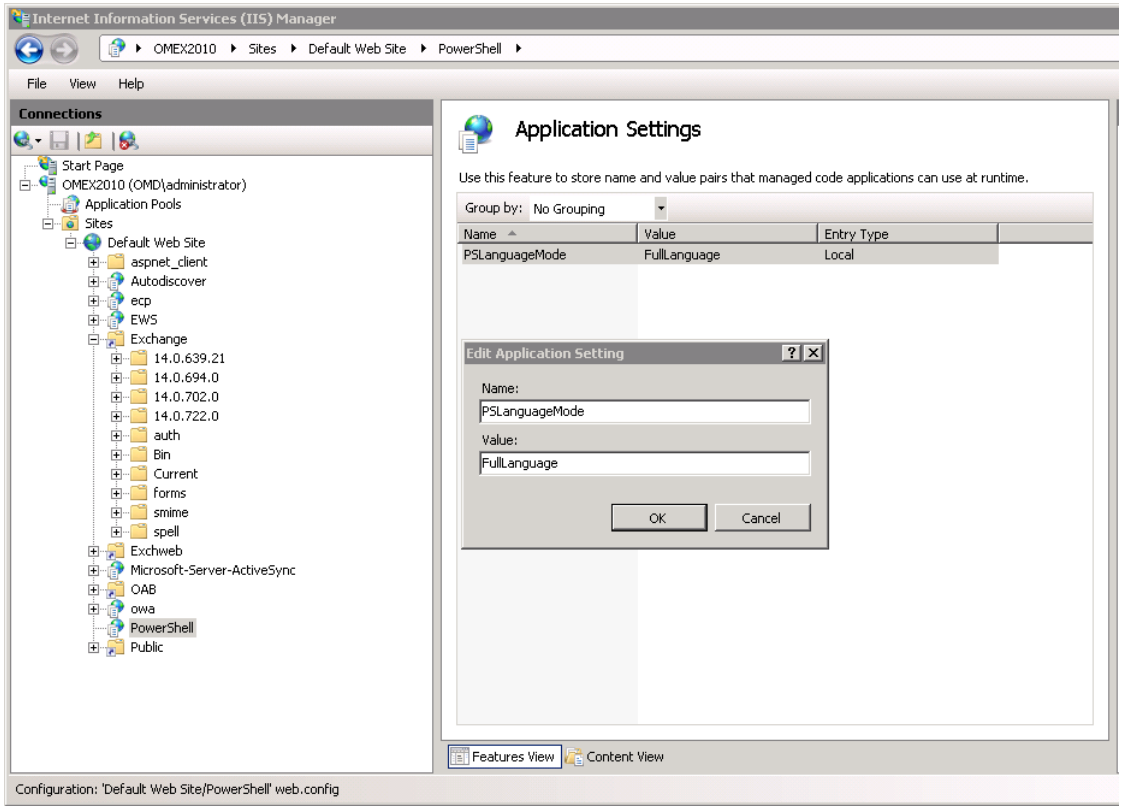
Aus Sicherheitsgründen sollte der Zugriff für anonyme Benutzer nicht wie im Bild oben dargestellt auf dem Standard-Empfangsconnector eingestellt werden, sondern auf einem extra für die Benutzung von anonymen Benutzern eingerichteten dedizierten Empfangsconnector. Details dazu in diesem Artikel: http://exchangepedia.com/2007/01/exchange-server-2007-how-to-allow-relaying.html

4. Update auf Exchange 2010 SP2

Nach der Installation des ServicePack 2 für Exchange 2010 muss auf den Dispatcher-Servern das Feature "WinRM IIS Extension" deinstalliert und neu Installiert werden. Zudem wird die "Windows Authentifizierung", wie unter Punkt 2. beschrieben, auf dem Exchange-Server zurückgesetzt und muss neu eingestellt (aktiviert) werden.

5. PowerShell Konfiguration

Wenn über die Powershell EOs der volle Sprachumfang verfügbar sein soll, muss die Option ‚FullLanguage konfiguriert werden. Damit können dann auch komplette Powershell-Scripten als Commands übergeben werden:



Die Einstellung wird auf dem Front-End-Server in der IIS-Konsole im Web ‚Powershell' unter ‚Application Settings' vorgenommen. Der Standardwert ist üblicherweise ‚RestrictedLanguage'.

Einige CmdLets wie ‚Where-Object' oder ‚For-Each' sind grundsätzlich nicht nutzbar, da es sich bei dem Interface um eine restriktive und reduzierte Funktionalität handelt. Dies ist Exchange-spezifisch und unabhängig von der Operations Manager Technologie.